

АУДИРОВАНИЕ

HÖRVERSTEHEN

Hauptschulen sterben aus

Nur noch in vier Bundesländern gibt es Hauptschulen und es werden immer weniger. Doch die Schulform bietet ein Angebot für Schüler, die ihre Zukunft nicht unbedingt im akademischen Bereich sehen. Hauptschulen bereiten mit praxisorientiertem Unterricht insbesondere auf Ausbildungen im Handwerk vor.

Deutschlandfunk: Campus und Karriere

Neuss wird eine der ersten Großstädte in Nordrhein-Westfalen sein, in denen es keine Hauptschulen mehr gibt. Eine Großstadt wie Neuss ohne eine einzige Hauptschule – das war früher undenkbar. Damit liegt die Stadt aber in Deutschland weit im Trend. Die Zahl der Hauptschulen nimmt seit den neunziger Jahren wieder ab, und die Schulbehörden haben reagiert, Hauptschulen mit Realschulen verschmolzen und ihnen andere Namen gegeben, die weniger stigmatisiert sind. Aber sind die Karrierechancen dort tatsächlich so schlecht?

Moritz Börner hat nachgefragt.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 – 15.

Dann hören Sie den Text.

Teil 1. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 – 7 an:

Ist die Aussage richtig oder falsch oder ist die Aussage im Text nicht vorgekommen?

1. Die Schüler der Klasse 9a der Hauptschule gehen in der kommenden Woche zu einer Ausbildungsmesse nach Düsseldorf.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
2. Auf der Ausbildungsmesse können die Schüler einen Arbeitsplatz finden.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
3. Die Schüler haben schon fünfmal einen Lebenslauf im Unterricht geschrieben.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
4. Der große Vorteil der Hauptschulen besteht darin, dass der Unterricht dort sehr praxisorientiert ist.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
5. In Berlin gibt es viele Hauptschulen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
6. Die Schüler mit unterschiedlichen Leistungsstärken sollten in Zukunft an Schulen wie der Gesamtschule so lange wie möglich gemeinsam lernen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
7. Eine neue Schulart, die Mittelschule, ist in Hessen entstanden.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Teil 2. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 – 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht.

8. Auf der Ausbildungsmesse können die Schüler der Hauptschule
- A. einen Lebenslauf schreiben lernen
 - B. Kontakte knüpfen
 - C. einen Preis gewinnen
 - D. neue Lehrer kennen lernen
9. Zu dem Unterricht an der Hauptschule gehören
- A. Berufsvorbereitung, Schulpraktika
 - B. Schulpraktika, Laboruntersuchungen
 - C. Bewerbungsgespräche, Schreiben und Telefonieren
 - D. Fremdsprachenunterricht, Praktika im Werk
10. Im Gegensatz zu Gymnasien und Gesamtschulen kann die Hauptschule gezielt
- A. einzelne Schüler auf das Studium an der Universität vorbereiten
 - B. den Schülern einen Arbeitsplatz sichern
 - C. auf den Förderbedarf einzelner Schüler verzichten
 - D. auf den Förderbedarf einzelner Schüler eingehen
11. Kleine Klassen an der Hauptschule sind besonders gut
- A. für die Schüler aus kleinen Städten
 - B. für die Schüler mit Lernschwierigkeiten
 - C. für die Schüler mit Hauptschulabschluss
 - D. für die zukünftigen Studenten
12. Im Bezirk Düsseldorf ist die Zahl der Hauptschulen innerhalb weniger Jahre
- A. gestiegen

- B. stabil geblieben
C. gesunken
D. unbestimmt geworden
13. Eine solche Meinung ist verbreitet: Wer eine Hauptschule besucht, hat in der heutigen Bildungsgesellschaft
A. keine Berufswahl
B. wenig Fremdsprachenunterricht
C. gute Abiturnoten
D. schlechte Karrierechancen
14. Die meisten Hauptschulabsolventen versuchen nach der zehnten Klasse... .
A. einen weiteren Schulabschluss zu machen
B. auf die Universität zu gehen
C. eine andere Hauptschule zu wählen
D. an die Handwerkskammer zu schreiben
15. Der Deutsche Lehrerverband schlägt als Lösung ... vor.
A. eine Verschmelzung von Hauptschule und Universität
B. eine Weiterentwicklung der Hauptschule
C. ein neues Ausbildungsgesetz
D. mehr Rechte auf Ausbildung im Handwerk und Industrie

Ende Hörverstehen